



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Struktur- und Entwicklungsplan

Universität Paderborn

Paderborn, 1980

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-32744

V O R W O R T

Der erste Struktur- und Entwicklungsplan der Universität - Gesamthochschule Paderborn ist das Ergebnis eines Abstimmungsprozesses, in dem die Vorstellungen der Fächer, der Struktur- und Haushaltskommission und des Senats sowie des Ministers für Wissenschaft und Forschung zu einem Konzept für den mittelfristigen personellen Ausbau auf der Basis des Haushaltsjahres 1979 vereinigt wurden. Bei der Anwendung dieses Ausbauprogramms, in dem die Tendenzen für die mittelfristige wissenschaftliche Entwicklung der Hochschule auf dem Lehr- und Forschungssektor skizziert sind, wird es bei den konkreten Maßnahmen (z.B. Berufungen) darauf ankommen, mit der wichtigen Abdeckung des notwendigen Lehrangebots zugleich die Möglichkeit für eine Zusammenarbeit und die Innovation auf dem Forschungssektor zu gewährleisten.

Auf der Basis der Ausbauvorstellungen der Fächer hat der Senat auf Vorschlag der Struktur- und Haushaltskommission eine drei Prioritätsstufen umfassende Rangfolge festgelegt. Die grundsätzlichen Überlegungen, von denen er sich dabei leiten ließ, bilden zusammen mit der Prioritätsliste den Teil A des Struktur- und Entwicklungsplanes. Insbesondere werden die fächerübergreifenden Ausbaukonzepte in diesem Teil behandelt.

Besonderer Wert wird auf die inhaltliche Begründung des Ausbaus gelegt, die sowohl bei den Arrondierungs- als auch bei den Innovationsmaßnahmen die vorhandenen Kapazitäten einbezieht. Im Teil B des Plans erfolgt daher eine kurze Selbstdarstellung der Fächer in bezug auf Studiengänge und Forschungsgebiete bzw. Arbeitsgruppen sowie der Zentralen Einrichtungen. Die vorhandenen Forschungsaktivitäten werden in diesem Zusammenhang nur stichwortartig angeführt; im übrigen kann auf den 2. Forschungsbericht der Gesamthochschule Paderborn verwiesen werden. Hieran schließt sich die fachspezifische Begründung für den im Teil A in den Grundsätzen und in der Summe festgelegten mittelfristigen Ausbau an. Im Hinblick auf die durch das WissHG geänderte Personalstruktur sind die hier aufgeführten Stellen für wissenschaftliche

Mitarbeiter nicht weiter spezifiziert (der Plan insgesamt folgt im wesentlichen noch der alten Personalstruktur, die notwendige Überarbeitung sollte erst nach Abschluß aller mit der neuen Personalstruktur verbundenen Fragen erfolgen).

Darüberhinaus war den Fächern freigestellt, über den engeren Planungszeitraum hinausgehende Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Die darin enthaltenen Stellen sind nicht Bestandteil des mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung abgestimmten Ausbauprogramms.